

Pressemappe

Sonderausstellung „Seh-Dinge“

**Dorothea Reese-Heim
24. Juli bis 14. Oktober 2012**

im

**tim | Staatliches Textil- und
Industriemuseum Augsburg**

PRESSEINFO

Inhalt	Seite
„Seh-Dinge“. Die Sonderausstellung im tim – kompakt	3
tim – das Mit-Mach-Museum Begleitprogramm zur Sonderausstellung	5
Eintrittspreise, Öffnungszeiten	6
„Seh-Dinge“. Eine Retrospektive von Prof. Dorothea Reese-Heim	7
silestra – Tanzperformance zur Ausstellung „Seh-Dinge“	9
Vita Prof. Dorothea Reese-Heim	10

Fotomaterial im Pressebereich unter: www.timbayern.de

PRESSEINFO

„Seh-Dinge“. Die Sonderausstellung im tim - kompakt

Moderne Kunst im tim

Vom 24. Juli bis zum 14. Oktober 2012 präsentiert die renommierte Textil- und Papierkünstlerin Dorothea Reese-Heim im tim ausgewählte Höhepunkte ihres bisherigen Schaffens. Besonders faszinierend ist dabei die spannende Verbindung der verarbeiteten Materialien. Überwältigende Skulpturen aus Stahlbändern, High-Tech-Textilien und Kunststoffen bestehen durch ihre eindrucksvolle Ästhetik und einzigartige Formensprache.

Schauen, Sehen, Staunen

Über 100 unterschiedliche Kunstwerke laden die Besucher zum Entdecken ein, das mit dem Staunen beginnt. Zeichnungen, Buchobjekte und schwebende Installationen eröffnen verblüffende Perspektiven. Ein eigener Materialraum bietet die Möglichkeit, die von der Künstlerin verarbeiteten Werkstoffe – im wörtlichen Sinne – zu begreifen und unter die Lupe zu nehmen. Moderne Kunst wird im tim zum sinnlichen Erlebnis.

Entführung ins Licht

Reese-Heims flirrende Licht-Installationen sind im tim in einem eigens dafür eingerichteten Dunkel-Raum zu erleben, der diese besonderen Kunstwerke zum Strahlen bringt. Den Besucher erwartet dabei eine völlig neue Dimension des Lichts, das die Künstlerin scheinbar schwerelos in den Raum zeichnet. Diese zwischen Materialität und Immaterialität schwebende Kunst zieht den Betrachter in ihren Bann.

PRESSEINFO

silestra - Tanzperformance

Die Filmmacherin und Videokünstlerin Stefanie Sixt hat sich zusammen mit der Tänzerin Anina von Molnar in ihrer ästhetischen Sprache der Kunst von Dorothea Reese-Heim gewidmet. Das Ergebnis: „silestra“, eine audiovisuelle Tanzperformance, die als Film in der Ausstellung gezeigt wird. Sixt animiert darin ausgewählte Kunstwerke Reese-Heims oder nur Details daraus und nutzt die entstehenden Effekte als virtuelles Bühnenbild für die Tänzerin. Sie überführt so die Arbeit Reese-Heims von der analogen in die digitale Welt. Wie vermag sich die Tänzerin gegen die übermächtig wirkenden Strukturen zu behaupten? Inwieweit kann die Tänzerin als Bühnenfigur ihre Individualität bewahren, da sie trotz ihrer großen Vitalität immer wieder mit dem Hintergrund verschmilzt? Verstörend schöne Bilder bringen die Dialektik menschlicher Existenz künstlerisch zum Ausdruck.

Kunst für Kids – mit dem „Sehbra“ auf Expedition im tim

Was ist moderne Kunst eigentlich? Was hat sich die Künstlerin nur dabei gedacht? Und warum verhäkelt sie einen Spülschwamm?

Viele Fragen, auf die es im tim eine Antwort gibt. Eine Broschüre mit dem schlaun „Sehbra“ führt durch die Sonderausstellung und bietet Kindern und Jugendlichen einen spielerischen Zugang zur Kunst Dorothea Reese-Heims.

„Seh-Dinge“ - Gruppenführungen durch die Sonderausstellung

Neben einer Führungslinie für Erwachsene bietet das tim auch eine eigene Führung für Kinder und Jugendliche an. Anmeldung über die **Buchungs-Hotline: 0821 – 81001 – 50**

Zudem sind während der Sommerferien Kunstworkshops für Kids und Erwachsene im Angebot.

PRESSEINFO

tim – das Mit-Mach-Museum

Begleitprogramm zur Sonderausstellung „Seh-Dinge“

Öffentliche Führungen durch die Sonderausstellung an folgenden Sonntagen

August: 05., 12. und 26.08.2012

September: 02., 09., und 23.09.2012

Start: 11.00 Uhr im Foyer

Eintritt: 3,- Euro pro Person (Bitte vorab anmelden unter info@tim.bayern.de)

Sommerferienprogramm – offene Kunstwerkstatt für Kids

Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren sind zum Entdecken und Experimentieren eingeladen. Mit Sehmaschinen und Um-die-Ecke-Guckern geht es durch die Sonderausstellung. Anschließend steht das Schaffen eines eigenen Kunstwerks im Mittelpunkt.

August: 1., 2., 8., 9., 16., 23., 29. und 30.08.2012

September: 5., 6. und 12.09.2012

Alle Workshops von 9.30 Uhr bis 13.00 Uhr

Teilnahmegebühr: 5,- Euro pro Kind (Bitte vorab anmelden unter info@tim.bayern.de)

Papierschöpfen für Erwachsene – Workshop mit der Künstlerin Dorothea Reese-Heim

August: 24.08.2012, 9.30 Uhr bis 13.00 Uhr

(Bitte vorab anmelden unter info@tim.bayern.de)

Museum am Abend

September: 29.09.2012 ab 19.00 Uhr

Oktober: 11.10.2012 ab 19.00 Uhr

Inkl. Aperitif und Führung durch die Sonderausstellung. Anschließend leckeres Essen im Museumsrestaurant nunó. Bitte vorab anmelden über nunó: Telefon: 0821 - 508 10 44

PRESSEINFO

Preise und Öffnungszeiten

„Seh-Dinge“ – Dorothea Reese-Heim

Sonderausstellung im tim vom 24. Juli bis 14. Oktober 2012

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Sonntag: 09.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Montag geschlossen

Eintrittspreise:

Regulär: 5,- Euro

Ermäßigt: 4,- Euro

Kombiticket mit tim-Dauerausstellung (außer sonntags):

Regulär: 7,- Euro

Ermäßigt: 6,- Euro

Gruppenführungen für Erwachsene, Kinder und Schulklassen nach Vereinbarung

Bis 25 Teilnehmer (ab 26 Teilnehmer wird die Gruppe geteilt)

Führungsgebühr: 50,- Euro + Eintrittspreis

Führungsgebühr für Schulklassen: 45,- Euro inkl. Eintritt

Dauer: ca. 1,5 Stunden

Buchungs-Hotline: 0821 – 81001 – 50

(erreichbar Dienstag bis Freitag von 10.00 bis 15.00 Uhr)

Broschüre „Sehbra“ für Kinder: 2,- Euro

Katalog zur Ausstellung: 19,90 Euro

PRESSEINFO

„Seh-Dinge“. Dorothea Reese-Heim

Dr. Karl Borromäus Murr, Barbara Kolb

„Kunst gibt nicht das Sichtbare wieder, sondern macht sichtbar.“

Paul Klee (1879-1940)

Dorothea Reese-Heim gehört zu den bedeutenden Textil- und Papierkünstlerinnen der Gegenwart. Im Zentrum der Augsburger Retrospektive stehen Arbeiten, die seit den 1990er Jahren entstanden sind. Dazu gehören auch Zeichnungen, Raum- und Lichtinstallationen. Die Augsburger Ausstellung zeigt Reese-Heim als konsequente Vertreterin von moderner, zeitgenössischer Kunst.

Der ästhetische Anspruch der Künstlerin zielt zu keinem Zeitpunkt auf eine schlichte Repräsentation der sichtbaren Welt. Reese-Heim bildet nichts Konkretes ab. Ihre Skulpturen, Objekte und Installationen bedeuten zunächst nur sich selbst, sie sind autonom. Denn das Anliegen der Künstlerin ist ein grundlegendes. Im Umgang mit verschiedensten Materialien lotet sie experimentell die Möglichkeiten und Grenzen von ästhetischer Darstellung überhaupt aus. Das Sichtbarmachen von Körpern und Formen im Raum rückt so in den Vordergrund.

Ein sparsamer Einsatz von Material, eine variantenreiche Formensprache sowie Bezüge zu Linie und Raum sind dabei wiederkehrende Gestaltungselemente der Künstlerin. Reese-Heim verwebt, schichtet und faltet Stahlbänder, Papier, Kunststoff, aber auch High-Tech-Textilien zu Gebilden von eindrucksvoller Ästhetik. Mannshohe Raumzeichnungen aus glasfaserverstärkten Stäben treten in einen vielschichtigen Dialog mit ihrem Umfeld wie mit dem Betrachter.

PRESSEINFO

Der Künstlerin gelingt es, im schöpferischen Prozess ihren Objekten eine ungeahnte ästhetische Qualität zu verleihen. Sie lädt den Besucher ein, näher zu treten, genau hinzusehen und frei zu assoziieren. Indem sie wiederholt die Blicke der Besucher führt, verführt sie zum Entdecken der Bedingtheiten von Form und Raum, deren Stärke und Fragilität sie offenbart.

Und nicht selten legt Reese-Heim die Entstehungsbedingungen von Bedeutung selbst offen. Beispielhaft führt die Werkgruppe der „Unnützen Bücher“ die nie endende Suche des Menschen nach Sinn vor Augen, der die Welt allzu oft nur eindimensional zu lesen imstande ist.

PRESSEINFO

„Silestra“ – Tanzperformance zur Ausstellung „Seh-Dinge“

Fotografien und Detailaufnahmen der künstlerischen Arbeiten von Dorothea Reese-Heim bilden die Grundlage für die audiovisuelle Tanzperformance der Videokünstlerin Stefanie Sixt und der Tänzerin Anina von Molnar.

Ausgewählte Werke Reese-Heims werden mittels animierter Collagen von Stefanie Sixt um die Dimensionen der Zeit und der Bewegung erweitert. Die analog gefertigten Arbeiten von Reese-Heim erfahren dadurch eine digitale Fortschreibung.

Sixt bedient sich dabei Techniken der Verfremdung, so etwa der Vervielfältigung gleicher oder der Übereinanderlagerung unterschiedlicher Zeichnungen und Skulpturen. Dazu kommt die Auswahl spezifischer Ausschnitte, die Oberflächen als grafische Strukturen erscheinen lassen und im Gesamten einen neuen Ausdruck schaffen, der sich dennoch der Bildsprache Reese-Heims bedient.

Daraus entstehen bewegt abstrakte Räume, die das virtuelle Bühnenbild für den Tanz Anina von Molnars bilden.

Durch die frontale Projektion brechen sich die Strukturen auf dem Körper der Tänzerin und werfen diesen als Schatten auf die Leinwand. Der physische Ausdruck schafft ein Spannungsverhältnis zwischen abstrakt und konkret, wobei im Dialog des zeitgenössischen Tanzes mit den Visualisierungen die Kräfteverhältnisse stets neu vermessen werden: Teils wird Anina von Molnar zu einem Bestandteil der Abbildung, teils tritt sie aus ihr hervor. Die Tanzperformance wird getragen von der Musikkomposition Stefanie Sixts.

Regie / Produktion: Stefanie Sixt, sixt sense

Choreographie / Tanz / Kostüm: Anina von Molnar, integralarts

Musik: Stefanie Sixt (Komposition), Markus Mehr (Produktion und Tonmischung)

Fotos / DoP: Xaver Schweyer

Programmierung: Devon Bowen

PRESSEINFO

Biografie Dorothea Reese-Heim

1943 geboren in Sindelfingen (Baden-Württemberg)

Künstlerische Ausbildung, beruflicher Werdegang

1964 Praktikum an der Nürnberger Gobelin-Manufaktur und Ausbildung an der Staatlichen Webschule Sindelfingen

1964-1972 Studium an den Akademien der Bildenden Künste Karlsruhe und München

1983-2009 Professorin für Textilgestaltung an der Universität Paderborn

2010- 2012 Präsidentin der Münchener Secession

Preise und Ehrungen

1995 Bayerischer Staatspreis

2002 Lotte Hoffmann-Gedächtnispreis für Textilkunst

2004 Bundesverdienstkreuz am Bande der Bundesrepublik Deutschland

2004 Golden Bobbin 2004, Eleventh International Lace Biennial Brüssel

2009 Seerosenpreis der Stadt München

Ausstellungen (Auswahl)

1970er Jahre Ausführungen von Tapisserien für die Städte München, Wien und Sydney

Beteiligung an der Ersten Deutschen Tapisserie Biennale, München

1980er Jahre Ausstellung „Contemporary German Textile Art“ an der Smithsonian Institution, Washington D.C

Anregungen zum Arbeiten mit handgeschöpftem Papier durch die Begegnung mit Sir Eduardo Luigi Paolozzi

Beteiligung an der Internationalen Biennale der Papierkunst, Düren

PRESSEINFO

- 1990er Jahre
- Erste Arbeiten mit technischen Textilien; Präsentation in Japan und Korea
 - Kunstobjekte für das Deutsche Museum, München
 - Entwicklung einer Ehrengabe für die Bayerische Staatskanzlei München für herausragendes Mäzenatentum
 - Symposium Paper Foundation Taipei, Taiwan
 - Fertigung dreier Skulpturen für die Wilhelm von Finck AG, New York
- Seit 2000
- Ausstellung in Jyväskylä, Finnland
 - Umfassende Ausstellung mit Papierarbeiten im Heinz Nixdorf MuseumsForum, Paderborn
 - Beteiligung an der Artionale: Tage für neue Musik und Gegenwartskunst in Münchner Kirchen
 - Einladungen als Vertreterin der deutschen Textilkunstszene nach Calais, Graz und Prato
 - Mitglied der Künstlergruppe Riimfaxe, Dänemark
 - Einzelausstellung im Kallmann-Museum in der Orangerie Ismaning bei München
 - Beteiligung an einer Ausstellung im National Museum in Amman, Jordanien
 - „Offene Systeme“, Städtische Galerie, Paderborn und Kunsthalle / Jesuitenkirche, Aschaffenburg
 - 7th International Triennial of Contemporary Textile Arts, Tournai, Belgien
 - Zahlreiche Ankäufe von nationalen und internationalen Museen und Stiftungen: Stadt München; Sydney; Württembergisches Landesmuseum Stuttgart; Museum für Kunsthandwerk Frankfurt; Deutsches Museum München; Wilhelm Finck AG, New York; Kunstpakhuset Ikast, Dänemark; Abertax Stiftung, Malta; Stadt Penzberg